

Yourzz-Praktikantin Nicole testet Naturbad Biebertal: Ein Erlebnis für Jedermann!

LENDRINGSSEN ■ Bei steigenden Temperaturen zieht es immer mehr Menschen in die Freibäder. Während viele Mendener in die Leitmecke gehen, wollen sich die Lendringser im Naturbad Biebertal abkühlen. Denkt man! Yourzz-fm-Praktikantin Nicole Burgard war vor Ort, um sich das Naturbad genauer anzuschauen und fand dabei heraus, dass Menschen aus Bösperde, Hemer, sogar Dortmund, Letmathe und Lüdenscheid das Bad besuchen.

Seit der Renovierung sind das momentan noch 23 Grad kalte Wasser und die externen Filterbecken sehr sauber, das Wasser wird ein bis zwei Mal im Monat von dem Hygieneinstitut Gelsenkirchen untersucht. Außerdem werden die Anlagen von Klaus Hölcke von der Firma Immergrün begutachtet. Hölcke gibt den Betreibern des Naturba-

des Tipps, wie sie ihr Bad immer gut in Stand halten. Die Atmosphäre des Freibades ist fast so, als wäre man im Urlaub. Der Sprungturm verspricht Spaß pur und das Kinderbecken ist nicht weniger schön. Für die Besucher, die nicht in den Urlaub fahren, wird das Lendringser Freibad in den Sommermonaten fast ein zweites zu Hause.

Nach der Abkühlung besteht die Möglichkeit, sich auf den schönen und großen Liegewiesen unter die Bäume, in einen Strandkorb oder auf die Sonnenterrasse zu legen. Wer sich sportlich betätigen möchte, ist am Volleyballfeld richtig.

In der letzten Woche wartete das Bieberbad mit einer tollen Aktion für Schüler auf: Für jedes „sehr gut“ auf dem Zeugnis war der Eintritt frei. Bedauerlicherweise hat jedoch genau in dieser Woche

das Wetter nicht mitgespielt.

Für den 12. August steht aber schon das nächste Highlight im Terminkalender: Stadtmeisterschaft im Katakultfliegen! Bis zu 35 km/h schnell, vier Meter hoch und zehn Meter weit werden die Fluggäste ins Wasser katapultiert. Ein Riesenspaß aus Geschwindigkeit, Flug und Eintauchen. Auf einem Flyer wird Adrenalin pur versprochen. Gewinner ist nicht, wer am weitesten oder höchsten ins Wasser „platscht“, sondern wer am spektakulärsten fliegt. Ab 11 Uhr ist freies Training und ab 14 Uhr geht es richtig los. Mindestalter ist 12 Jahre. Zwischen 1,30 und 2,10 Meter groß bzw. zwischen 35 kg und 110 kg schwer dürfen die Teilnehmer sein. Ansonsten kann jeder mitmachen, dem die gewöhnlichen Sprungbretter zu langweilig sind. Die Anmel-



Nicht nur diese beiden jungen Herren haben ihren Spaß im Naturbad im Mendener Süden. ■ Foto: Scholand-Rebbert

dungen finden am selben Tag dieses Ereignis ein voller Erfolg. Im letzten Sommer war

Am 2. Januar 2010 soll das knapp vier Grad kalte Wasser von seiner Eisschicht befreit werden, damit sich ein paar Mutige in die Fluten stürzen können. „Das ist schon eine Tradition“, erzählt Bademeister Georg Schürkötter. In den beiden letzten Jahren war diese Aktion ein erlebnisreicher Auftakt ins neue Jahr, wo die Zuschauer in ihren warmen Mänteln die Schwimmer beim Frieren beobachten konnten. Auch das Fernsehen war dabei. So konnten alle WDR-Zuschauer mit den Mutigen mitfühlen. Schürkötter: „Das Freibad Biebertal ist zu einem Familienbad geworden.“

Im Sommer aber ist es doch am schönsten! Die höchste Besucherzahl in Lendringsen war 500. Nicole sprach mit einer Familie aus Hemer, die zum ersten Mal im Naturbad war. „Wir sind wirklich be-

geistert! Ich habe im Internet von diesem Freibad gelesen und dachte mir, man muss nicht immer in das gleiche Bad gehen“, meinte eine Mutter, deren Sohn im Kinderbecken planschte. Ein älteres Lüdenscheider Ehepaar gehört schon zu den „Stammgästen“ in Lendringsen. Eine junge Mendenerin spielt mit drei Kindern auf dem Spielplatz und berichtet: „Hier hat man alles im Überblick. Ich kann sonst nicht alleine mit den Kindern ins Freibad, aber hier kann ich sicher sein.“ Es waren nicht nur Familien da, sondern auch viele Jugendliche. Einige von ihnen übten Saltos vom Beckenrand. „Hier ist es einfach voll cool! Man hat auch keine roten Augen vom Tauchen“, hieß es. „Da kann man sich den Urlaub an der Ostsee sparen“, schwärmte ein älterer Herr. Wie wahr! ■ NB